

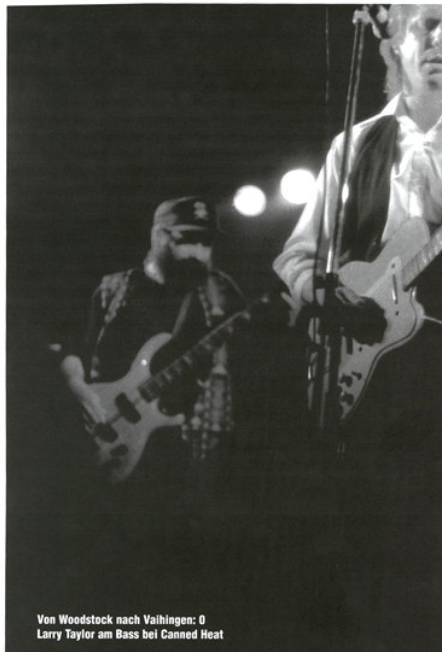
Schbieldesle mit musikalischen Gästen „Wild Geese“

SCHBIELDESLE – Prominenz an die Enz gelockt

Wenn man sich mit Rockmusik unterm Kaltenstein befasst, dann darf dabei die Kulturinitiative „Schbieldesle“ nicht fehlen. Der Verein holte reichlich Prominenz an die Enz. Ein Hauch Woodstock wehte unterm Kaltenstein, als die legendären „Canned Heat“ in der Stadthalle auftraten. Populäre Vertreter aus Rock, Blues, Jazz und Kabarett gaben sich in Vaihingen die Türklinke in die Hand. Dank des großen Engagements von „Schbieldesle“.

Zwei voneinander unabhängige Cliques trafen sich häufiger im damaligen Szenen-Lokal „Old Inn“. Aus dem Umstand, dass in Vaihingen zu wenig Veranstaltungen nach ihrem Geschmack ablaufen, gründeten sie im Januar 1985 einen Verein. Die sieben Mitglieder schafften damit eine rechtliche Grundlage, um ihr Tun auf solide Beine zu stellen. Als Name wurde „Schbieldesle“ gewählt, was ganz gut zu den Aktivitäten mit Künstler aus den Bereichen Musik und Wort passte. Eine enorme Bandbreite zeichnete die Kulturinitiative seit jeher aus.

„Die kleine Tierschau“, „Biermösl Blosn“, „Franfurter Kurorchester“, Gerhard Polt und Evelyn Hamann, Namen die aus der Kabarett-Szene nicht wegzuden-



Von Woodstock nach Vaihingen: 0
Larry Taylor am Bass bei Canned Heat

Sonntag, 16. März 1986 - 20.00 Uhr	
Vaihingen/Enz-Ennsingen Forscherwaldhalle	
RODGAU MONOTONES	
Konzert '86	
№ 162	<small>Das Konzert ist durch ein unvorhergesehenes Ereignis im Falle der Erkrankung des Künstlers zu verschieben. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden.</small>
<small>Thurneier, Lippmann-Rau GmbH & Co. KG Ort: Durseltal / Kulturinitiative Schbieldesle e.V.</small>	

ken sind, kamen zum Gastspiel beim "Schbieldesle". Rock und Blues satt, gab es unter anderem mit der „Al Jones Bluesband“, „Das dritte Ohr“, „Dr. Feelgood“ und „Pretty Things“. Ein Höhepunkt gestaltete sich mit den legendären Woodstock-Veteranen „Canned Heat“ in der Vaihinger Stadthalle. Am 31. Oktober 1989, 20 Jahre nach dem bekannten Festival, zeigten die Altmeister, dass sie den Boogie noch beherrschen. Was das "Schbieldesle" noch auszeichnet: Zu den größeren Acts verpflichtete es immer lokale Bands hinzu. Meistens veranstaltete das "Schbieldesle" die Konzerte im Ambiente des Löwensaals. Besonders im Gedächtnis blieb dabei der Auftritt des Panikorchester-Musikers Hannes Bauer, der seine Gitarre mit Bier „antrieb“. Überhaupt importierte das „Schbieldesle“ zum ersten Mal das berühmt gewordene „Flens“. Von Flensburg über Frankfurt, weiter mit dem „Bembele“ nach Vaihingen, kam das Bier im Eisenbahnwaggon an.

Als sensationell könnte man das Konzert mit „Rodgau Monotones“ am 16. März 1986 in der Ensinger Forchenwaldhalle bezeichnen. Die hessische Combo stand mittlerweile in den Charts mit dem Hit „Erbarme, die Hessen kommen“. Nahezu 900 Besucher drängten sich im Saal und Kondenswasser an der Hallendecke sorgte für Lichtausfall. Auch einige Straßenlaternen in Ensingen sollen ausgefallen sein. Zuvor gab es bereits im Vaihinger Stadtteil ein Verkehrschaos.

Rund sechs Veranstaltungen im Jahr hatten sich die „Schbieldesles“-Macher als Ziel vorgenommen. Armin Schubert ist dabei als Hauptorganisator zu nennen. Wobei die sieben Mitglieder mit den zehn bis 15 Freunden im Umfeld alles absprachen. „Es war ein Phänomen ohne Hierarchie“, beschreibt Otto Tschochohei, der erste Vorsitzende, das Vorgehen. „Im Regelfall ging es im Einverständnis aller, ohne Streit und Ärger, kaum nachvollziehbar.“

20 Jahre machen sie das schon so, bei rund 100 Veranstaltungen. Freilich „erklingt“ das „Schbieldesle“ inzwischen nicht mehr so häufig. Am ersten Novemberwochenende eines jeden Jahres sind die Töne jedoch immer wieder zu hören.